



Baden bereitet sich vor

Umfassende Vorkehrungen bereits getroffen

Aufgrund der oben beschriebenen Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit einem Blackout ergeben, widmet sich die Stadtgemeinde Baden bereits seit Monaten diesem Szenario und bereitet sich auf einen möglichen Blackout vor. Der Stadtgemeinde Baden ist es wichtig für den Worst-Case gerüstet zu sein, um auch in diesem Fall die BadenerInnen bestmöglich zu unterstützen. Das diesbezügliche Hauptaugenmerk liegt auf der grundsätzlichen Gewährleistung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung. Jedoch darf nochmals auf die Wichtigkeit einer Eigenvorsorge der Bevölkerung in allen Bereichen hingewiesen werden, die einen Grundbaustein für die erfolgreiche Szenarienbewältigung darstellt.

In Dutzenden Gesprächsrunden waren und sind Vertreter der Gemeinde bemüht Notabläufe zu definieren und mit den relevanten Stakeholdern (Blaulichtorganisationen, andere Behörden, Schulen, Apotheken, Lebensmitteleinzelhandel,

Krankenhaus) Problemlösungen zu finden.

Die konkreten Vorkehrungen der Stadtgemeinde Baden im Überblick

Grundsätzlich wird zur Eigenvorsorge aufgerufen.

Bleiben Sie im Blackoutfall zu Hause und verlassen Sie nur im Notfall die/das Wohnung/Haus.

Definition: Tag 1 ist Eintritt Blackoutfall

Informationsschaukästen (4 x umgesetzt)

Werden vorweg durch den Zivilschutzverband mit Informationen zur Eigenvorsorge zwecks Resilienzsteigerung bespielt und im Blackoutfall mit aktuellen Informationen durch die Gemeinde, um die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten.

Standorte in der Nähe der röm.-kath. Kirchen im Gemeindegebiet Badens



- > **Zentrum** – St. Stephan, Pfarrplatz
- > **Weikersdorf** – St. Christoph, Friedrich-Schiller-Platz
- > **Leesdorf** – St. Josef, Josef Kollmann Straße auf Höhe Nr. 6
- > **Haidhof** – Sagerbachgasse auf Höhe Nr. 4

Informationsinseln ab Tag 2, 8 Uhr

Zurverfügungstellung von Informationen an die Bevölkerung durch GemeindemitarbeiterInnen. **KEINE Verpflegung!**

Standorte:

- > **Rathaus**, Hauptplatz 1
- > **Stadtpolizei Baden**, Hildegardgasse 6
- > **Volksschule Pfarrplatz**, Pfarrplatz 1a
- > **Volksschule Radetzkystraße**, Radetzkystraße 14

Sicherheitsinsel ab Tag 2, 8 Uhr

In der Ballsporthalle, Waltersdorfer Straße 40 erhält die Bevölkerung neben Informationen auch Hilfe.

Eine Abordnung der Blaulicht-Organisationen (Feuerwehr, Rettung, Polizei) sowie Bestattung wird vor Ort stationiert. Weiters stehen Ärzte sowie ein Wärmeraum zur Verfügung und werden dort etwaige private Hilfsangebote in Form von Man- und Womanpower koordiniert.

Diese Örtlichkeit ist **nur für Notfälle** vorgesehen!

- > **KEINE Verpflegung**, da diese in die Eigenvorsorge fällt!

Versorgung mit Medikamenten (Eigenvorsorge)

- > Apotheken haben Betriebspflicht von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- > Vorsorge in Form einer Hausapotheke
- > Lebensnotwendige Medikamente, die ständig eingenommen werden, sollten für 14 Tage bevorratet werden.

Kinderbetreuung für Eltern von kritischer Infrastruktur ab Tag 2, 8 Uhr

Dadurch kann gewährleistet werden, dass die systemrelevanten MitarbeiterInnen im Worst-Case für ihre berufliche Tätigkeit freigespielt werden können und sich keine Sorgen über den Verbleib ihrer Kinder machen müssen. Dieses Service soll nur als eine Art letzte Ausfallstufe dienen, um bei fehlenden privaten Betreuungsmöglichkeiten (z.B. Verwandte, Freunde) auszuhelfen. In erster Linie sind im Sinne der Eigenvorsorge sämtliche Alternativen vor der Inanspruchnahme der Gemeinde-Betreuung zu prüfen und auszuschöpfen.

Standorte:

- > **Volksschule Pfarrplatz**, Pfarrplatz 1a
- > **Volksschule Radetzkystraße**, Radetzkystraße 14

Sonstige Informationen

- > Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden grundsätzlich seitens der Stadtgemeinde aufrechterhalten.
- > Lebensmitteleinzelhandel wird einen Teil der Filialen öffnen und grundsätzlich ab Tag 2 von 10-15 Uhr „Überraschungssäckchen“ um ca. 30 € an die Bevölkerung ausgeben (kein Wechselgeld!) ■

